



ERWEITERUNGSBAU SPRENGEL MUSEUM, HANNOVER

PROJEKTÜBERSICHT. Das Sprengel Museum Hannover ist ein Museum für moderne Kunst und zählt mit Schwerpunkten wie dem Deutschen Expressionismus und der Französischen Moderne zu den bedeutendsten Museen der Kunst des 20. und 21. Jahrhunderts. Das Museum erhielt einen zweigeschossigen Erweiterungsbau, der u. a. die einzigartigen Schriftstücke der Arbeiten von Kurt Schwitters und Niki de Saint Phalle umfassend präsentieren und Platz für internationale Sonderausstellungen bieten soll. Auch dringend benötigte Funktionsräume wie Depots, Archivräume und spezielle Kühlmagazine für Farbfotografien konnten nun untergebracht werden.

SCHWERPUNKTE DER BERATUNG. Die Stadt Hannover stellt sehr hohe Anforderungen an den energetischen Standard des Neubaus. Angestrebt wird eine 30 %ige Unterschreitung der Anforderungen der EnEV 2009. Ziel ist ein Energie-Plus-Gebäudestandard, bei dem der Energieverbrauch nachhaltig reduziert wird und Energiegewinne möglich sind.

Die Sicherstellung eines konstanten Raumklimas zum Schutz der Kunstgüter verlangt spezielle Maßnahmen für den winterlichen und sommerlichen Wärmeschutz, die nach hohen gestalterischen Vorgaben der Architekten geplant wurden. Schwerpunkte sind z. B. die klimatisch hochwertige Depotnutzung im Untergeschoss und die anspruchsvollen Ausstellungsräume in den Obergeschossen. Der sich über zwei Etagen erstreckende Veranstaltungssaal erhielt detailliert abgestimmte raumakustische Maßnahmen.



BAUHERR

Landeshauptstadt Hannover

ARCHITEKTEN

Meili & Peter Architekten AG, Zürich

PROJEKTDATEN

Planungs- / Bauzeit	2010 - 2015
BGF	5.200 m ²
Baukosten	28,5 Mio. Euro

LEISTUNGEN

Raumakustik, Bauakustik, Thermische Bauphysik, Schallimmissionsschutz, Schallschutz gegen Außenlärm
Gesamtberatung aller Leistungsphasen

1-2 Außenansicht
3 Ausstellungsräume
4 Foyer
Fotos: 1-2,4 Georg Aerni 3 Benedikt Kraft